

Internationaler Frauentag 2018

Aus Anlass des Internationalen Frauentags erklärt die Landesvorsitzende von DIE LINKE.Berlin, Katina Schubert:

»Wir wehren uns dagegen, dass Rechtsextreme versuchen, den Kampf für Frauenrechte zu instrumentalisieren und den Diskurs über Frauenrechte für rassistische Hetze zu missbrauchen. Wir streiten für gleiche politische und soziale Rechte für alle - unabhängig von der Herkunft. Wenn wir am 8. März den Internationalen Frauentag feiern, dann fühlen wir uns allen Frauen in ihrem Kampf für die Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen und gegen Ausbeutung, Rassismus, Sexismus verbunden. Unter rot-rot-grün gibt es in der Migrations- und Flüchtlingspolitik einen Mentalitätswechsel. Bei der Integration und Verbesserung der Lebenssituation von geflüchteten Frauen gehen wir in Berlin mit gutem Beispiel voran: Stadtteilmütter und Integrationslotsen werden besser finanziert, arbeitsmarktpolitische Projekte werden speziell auf Alleinerziehende, Migrantinnen und geflüchtete Frauen ausgerichtet, Hebammen werden für die Versorgung schwangerer Frauen direkt in den Flüchtlingsunterkünften eingesetzt. Das ist natürlich erst der Anfang. Wir werden auch weiter für eine Stärkung der Rechte geflüchteter Frauen und eine Verbesserung ihrer Lebenssituation kämpfen.

Der Internationale Frauentag am 8. März ist ein guter Tag, um für mehr Rechte für alle Frauen zu demonstrieren: am Hermannplatz in Neukölln, Treffpunkt 17 Uhr. Wir rufen alle Berlinerinnen und Berliner auf, sich uns anzuschließen und ein lautstarkes Zeichen zu setzen.«

Quelle: <http://www.dielinke-steglitz-zehlendorf.de/politik/meldungen/detail/artikel/internationaler-frauentag-2018/>